

## Pressemitteilung

Das Werkstatt-Theater-Kiel spielt Molières “Der eingebildete Kranke” im Kulturforum.

„Seht ihr, all diese Krankheiten, die ich nicht kenne, liegen mir schwer auf der Seele“

Argan ist beständig mit sich und seinen vermeintlichen Krankheiten beschäftigt und tyrannisiert die Familie mit seinen Wehwehchen.

Er ist ein Hypochonder, der sich als leidenden Mittelpunkt der Welt sieht. Bestätigt in dieser Egozentrik wird er von seinem kurpfuschendem Arzt, Herr Diafoirus.

Um sich eine stete medizinische Versorgung zu sichern, verlangt er von seiner Tochter Angélique, daß sie einen Arzt heiratet und am besten Thomas den Sohn von Herrn Diafoirus.

Angélique aber liebt Cléante, einen jungen Mann den sie im Theater traf, und sie denkt überhaupt nicht daran, sich dem Willen des Vaters unterzuordnen.

Das am Ende nicht nur Argan von seinem hypochondrischem Wahn geheilt wird sondern Angélique auch ihren Cléante heiraten kann, ist nicht zu letzt dem Witz der Hausdienerin Toinette und dem Eingreifen der Schwester Argans, Béraldine, zu verdanken.

Molières glänzende Charakterkomödie geißelt die allzumenschliche Schwäche, sich zu sehr der Sorge um das eigene Wohlbefinden hinzugeben und ist gleichzeitig eine scharfe Satire auf die Medizin und das Ärzteswesen, das gesunde Menschen in Patienten verwandelt, frei nach dem Motto :

Es gibt keine gesunden Menschen sondern nur schlecht untersuchte.

**Premiere ist am 10.10.2003**

**Weitere Aufführungen: 11./12.10. sowie 28./29./30.11.**

**Beginn jeweils um 20 Uhr**

**Kulturforum, Andreas-Gayk-Straße**